



Sammlung Theaterzettel

Doktor Wespe

Benedix, Roderich

1871-12-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1152. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 46. Montag, den

18. Dezember 1871.

530

Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten, von Roderich Benedix.

Herr von Bündorf, ein reicher Wechselr	.	.	.	.	Herr Böhler.
Elisabeth, seine Tochter	.	.	.	.	Frau Jacobi.
Thella, seine Nichte	.	.	.	.	Hrl. Hagen.
Theudelinde, seine Schwester	.	.	.	.	Frau Rocke.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Lokalblattes und Dramaturg	.	.	.	.	Herr Herzfeld.
Ludwig Honau, Maler	.	.	.	.	Herr Hanisch.
Wellstein, ein junger Kaufmann.	.	.	.	.	Herr Stein.
Schreier	.	.	.	.	Herr Gutenthal.
Christoph, Bündorf's alter Diener	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Adam, Wespe's Aufwärter	.	.	.	.	Herr Bauer.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	.	.	.	.	Hrl. Bissinger.
Johanne, Theudelindens Kammermädchen	.	.	.	.	Frau Gros.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Unpäßlich: Herr Schloffer.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	|	Parterre	. . . . .	— fl. 42 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 12 H.	|	Reserveloge des dritten Ranges	. . . . .	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	|	Gallerieloge	. . . . .	— fl. 24 kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr.	|	Gallerie	. . . . .	— fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 42 kr.	|			

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen	nach	Speyer und Neustadt.
10 "	31 "	"	"	Frankenthal und Worms.
Nachts 10 "	45 "	"	"	Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Zum Anschluß an die Pfälzer Bäder Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.